

PRIX LIGNUM 2012 – BESTE HOLZBAUTEN PRÄSENTIERT

Die besten Holzbauten in der Ostschweiz und im Thurgau wurden vom 20. November bis 11. Dezember 2012 im Verwaltungsgebäude in Frauenfeld von der ProHolz Thurgau präsentiert.

Der Prix Lignum 2012 ist ein Holzförderprojekt, welches auf den bestehenden Strukturen und Organisationen der Holzkette in der ganzen Schweiz aufbaut (Lignum und regionale Arbeitsgemeinschaften wie die ProHolz Thurgau) und mit diesen eng zusammenarbeitet. Durch die landesweite Lancierung des Prix Lignum mit einem nationalen Schlussevent und regionalen sowie lokalen Höhepunkten erreicht Holz viel positive und nachhaltige

Aufmerksamkeit bei öffentlichen Bauherren und deren Vertretern, bei institutionellen Investoren, Planern, Architekten, Konsumenten und bei den Medien. Zudem schafft dies Vertrauen für den zukunftsweisenden und innovativen Einsatz von Holz bei öffentlichen und privaten Bauherren, es wird das Image von Holz bei den potenziellen Endkunden gefördert, das Holz wird in seiner Vielfalt und Verwendung thematisiert und aktuelle nationale und regionale Anwendungen von Holz werden in einer Gesamtschau publiziert.

Der Prix Lignum 2012 zeichnet den besonders hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten



Bestehendes und neues Holz ergänzt sich im historischen Fischerhaus in Romanshorn. Dieses Projekt wurde mit dem Prix Lignum ausgezeichnet. Foto: Lignum Schweiz

aus. Dabei werden interessante, innovative und originelle Auseinandersetzungen mit Holz gefördert und bekannt gemacht. Die Projekte werden seit Oktober 2012 mit einer Wanderausstellung in der Ostschweiz präsentiert. Die ProHolz Thurgau zeigte diese Ausstellung im Foyer des «Glaspalastes» in Frauenfeld bis zum 11. Dezember 2012.

In der Region Ost erhielten 12 von 97 eingereichten Objekten eine Auszeichnung. Auch 12 Objekte aus dem Thurgau wurden eingereicht. Alle 97 Objekte waren bei der Ausstellung zu sehen. Im Kanton Thurgau wurde das Projekt «Fischerhäuser» in Romanshorn mit dem Prix Lignum ausgezeichnet. Die alten, denkmalgeschützten Gebäude aus dem 17. Jahrhundert wurden vorbildlich umgebaut und renoviert. Viel alte Bausubstanz blieb erhalten und wurde

sorgfältig mit neuem Holz ergänzt. Änderungen an den Innenräumen wurden mit Respekt vor dem Bestand, mit Sachkenntnissen und handwerklichem Geschick ausgeführt. Das Vorhaben ist zustande gekommen, weil sich die Stiftung für Denkmalpflege Thurgau vehement für den Erhalt der Liegenschaften einsetzte. Die Renovationsarbeiten führte mit hochstehender Zimmermannskunst die Firma Kaufmann Oberholzer von Roggwil aus.

Es ist zu wünschen, dass viele Besitzer dem Konzept dieses Umbaus folgen und eine neue Nutzung von alten Liegenschaften im Thurgau ermöglichen. Der Werkstoff Holz ist dazu besonders geeignet.

*ProHolz Thurgau
Paul Koch, Geschäftsführer*